

Halstenbek, den 25. Februar 2021

Pressemitteilung

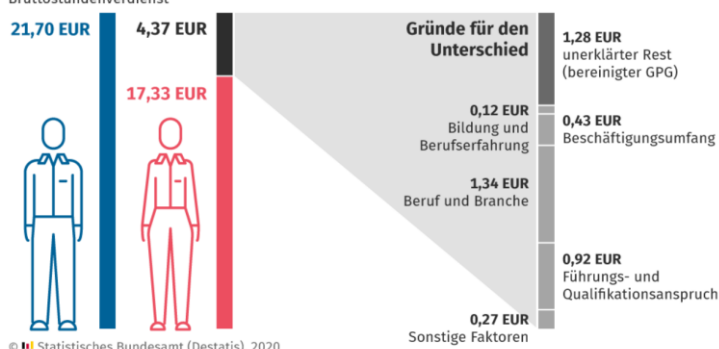
Equal Pay Day am 10. März 2021

Frauen verdienen 19 Prozent weniger als Männer!

Laut Statistischem Bundesamt lag der durchschnittliche Bruttostundenlohn von Frauen im Jahr 2020 19% unter dem der Männer. Angenommen Männer und Frauen bekommen den gleichen Stundenlohn: Dann steht der Equal Pay Day für den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden.

„Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der Männer lag 2018 mit 21,70 Euro um 4,37 Euro höher als der für Frauen (17,33 Euro). Die Analyse zu ursächlichen Faktoren dieses Verdienstunterschiedes zeigt, dass 71 % (beziehungsweise 3,09 Euro) strukturbedingt sind. Dies lässt sich unter anderem darauf zurückführen, dass Frauen häufiger in Branchen und Berufen arbeiten, in denen schlechter bezahlt wird (durchschnittlicher Effekt: 1,34 Euro) und sie seltener Führungspositionen (durchschnittlicher Effekt: 0,92 Euro) erreichen. Auch arbeiten sie häufiger als Männer in Teilzeit und in Minijobs (durchschnittlicher Effekt: 0,43 Euro),“ meldet das Statistische Bundesamt im Dezember 2020.

Verdienstunterschied zwischen Männern und Frauen 2018
Bruttostundenverdienst



- ☐ **Deborah Azzab-Robinson**
Gb der Stadt Pinneberg
Bismarckstraße 8
25421 Pinneberg
Tel. (04101) 211-231
gsb@stadtverwaltung.pinneberg.de

- ☐ **Heidi Basting**
Gb der Stadt Elmshorn
Schulstraße 15 - 17
25335 Elmshorn
Tel. (04121) 231-337
gleichstellungsbeauftragte@elmshorn.de

- ☐ **Magdalena Drexel**
Gb der Stadt Wedel
Rathausplatz 3 - 5
22880 Wedel
Tel. (04103) 707-277
m.drexel@stadt.wedel.de

- ☐ **Tinka Frahm**
Gb des Kreises Pinneberg
Kurt-Wagener-Str.11
25337 Elmshorn
Tel. (04121) 4502-1021
Mobil:0172 859 5691
t.frahm@kreis-pinneberg.de

- ☐ **Hannah Gleissner**
Gb der Stadt Quickborn
Rathausplatz 1
25451 Quickborn
Tel. (04106) 611-274
Hannah.Gleissner@quickborn.de

- ☐ **Beate Hohenstein**
Gb der Stadt Tornesch
Klaus-Groth-Straße 11
25436 Tornesch
Tel. (04122) 96460
gleichstellungsbeauftragte@tornesch.de

- ☐ **Elina Joosten**
Gb der Stadt Uetersen
Wassermühlenstraße 7
25436 Uetersen
Tel. (04122) 714-222
joosten@stadt-uetersen.de

- ☒ **Celia Letzgus**
Gb der Gemeinde Halstenbek
Gustavstraße 6
25469 Halstenbek
Tel. (04101) 491-102
celia.letzgus@halstenbek.de

- ☐ **Christine Neermann**
Gb des Amtes Geest und Marsch
Südholstein
Amtsstraße 12
25436 Moorrege
Tel 04122 / 854 – 143
neermann@amt-gums.de

- ☐ **Ute Stöwing**
Gb der Stadt Schenefeld
Holstenplatz 3 - 5
22869 Schenefeld
Tel. (040) 83 03 71 96
ute.stoewing@stadt-schenefeld.de

- ☐ **Nina Timmermann**
Gb der Stadt Rellingen
Hauptstrasse 60
25462 Rellingen
Tel. (04101) 564-181
n.timmermann@rellingen.de

Ein Gehaltsvergleich von lohnspiegel.de zeigt, dass die Entgelte in Berufen mit einem hohen Frauenanteil generell geringer ausfallen als in traditionellen Männerdomänen. Aber auch wenn Frauen die gleiche Qualifikation, Arbeitszeit und damit den gleichen Kenntnisstand haben, liegt ihr Gehalt im Durchschnitt 6% hinter dem der Männer.

„Eine **Verkaufsstellenleiterin** verdient mit 10 Jahren Berufserfahrung durchschnittlich 2.640 Euro brutto im Monat, der Verkaufsstellenleiter hingegen 3.220 Euro.

In typischen Frauenberufen, in denen Frauen über 70% der Beschäftigten ausmachen, fällt der Abstand kleiner aus, aber selbst hier verdienen Männer mehr: 6% Unterschied für **Erzieherinnen und Erzieher**, 7% für **Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen**.

Für andere in Deutschland weit verbreitete Berufe – beispielsweise **Bürokaufleute, Juristinnen/en und Industriekaufleute** – beträgt der Gender Pay Gap bei gleicher Berufserfahrung jeweils 10% oder mehr.“ www.lohnspiegel.de

Mit einer **Plakatausstellung**, die online unter www.lotsinnen.de zu finden ist, informieren die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Pinneberg über die Hintergründe und machen auf die lebenslangen Auswirkungen auf Frauen aufmerksam. Die Rentenlücke liegt in Westdeutschland bei 53%, so dass Altersarmut vor allem ein Problem von Frauen ist.

Außerdem wird die Ausstellung in vielen Rathäusern, Büchereien und Volkshochschulen im Kreisgebiet zu sehen sein.

Mit der **Game Changer Kampagne** äußern sich Spielveränderinnen und -veränderer auch aus dem Kreis Pinneberg dazu, wie die Situation verändert werden kann, so dass Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern endlich der Vergangenheit angehören.
<https://www.equalpayday.de/game-changer/>

Der **Workshop „Da ist doch mehr drin! Strategien für Ihre Gehaltsverhandlung“** der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Elmshorn findet am 7. Juni, von 17:00-20:00 Uhr als Präsenzveranstaltung statt. www.vhs-elmshorn.de